



Nr. 72/2015

Hinweise zur Entsorgung von Althandys

Der Digitalverband BITKOM hat auf Basis einer repräsentativen Befragung errechnet, dass rund 100 Millionen alte Mobiltelefone derzeit ungenutzt in deutschen Schränken, Schubladen oder Kartons liegen. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2010 noch 72 Millionen Altgeräte, also rund 39 Prozent weniger als heute.

Zu erklären ist diese Entwicklung damit, dass die Verbraucher von den vielen Innovationen insbesondere bei Smartphones profitieren wollen. Deshalb werden alte Geräte relativ häufig gegen neue ausgetauscht. Die Befragung ergab ferner, dass derzeit 84 Prozent der Bundesbürger (ca. 59 Millionen Menschen) mindestens ein unbenutztes Handy oder Smartphone zu Hause (2014: 75 Prozent) haben. Bei 29 Prozent der Befragten liegen zu Hause sogar zwei ungenutzte Mobiltelefone (2014: 24 Prozent), bei 7 Prozent drei Alt-Geräte (2014: 7 Prozent) und bei 5 Prozent sogar vier oder mehr Geräte (2014: 9 Prozent).

Zur Entsorgung von Alt-Handys gibt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Waldshut folgende Hinweise:

Alt-Handys dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Stattdessen besteht die Möglichkeit, noch funktionstüchtige Geräte beispielsweise im Internet weiterzuverkaufen oder zu verschenken.

Defekte Handys können bei den Recyclinghöfen des Landkreises Waldshut kostenlos abgegeben werden. Von dort gehen die Geräte in die Verantwortung der Hersteller über, deren Aufgabe es ist, für eine umweltgerechte Entsorgung oder Wiederaufbereitung durch zertifizierte Recyclingunternehmen zu sorgen.

Darüber hinaus nehmen große Netzbetreiber Altgeräte per Post zurück. Kunden können zu diesem Zweck portofreie Versandumschläge im Internet anfordern oder im Handy-Shop abholen. Bei einigen Betreibern können alte Handys auch direkt in den Geschäften abgegeben werden. Teilweise spenden einige Unternehmen für jedes zurückgegebene Handy einen Betrag an Umwelt-, Sozial- und andere Hilfsprojekte.

Alt-Akkus und Batterien sollten den Geräten entnommen werden und dürfen ebenfalls nicht in den Hausmüll geworfen werden. Wer seinen in die Jahre gekommenen Handy-Akku durch einen neuen ersetzt, muss den alten Akku ordnungsgemäß entsorgen. Dazu kann man ihn bei den örtlichen Recyclinghöfen abgeben oder dort zurückgeben, wo der neue Akku gekauft wurde.

Es wird dringend empfohlen, vor der Weiter- oder Rückgabe alter Handys private Daten wie das Adressbuch, Nutzerprofile von sozialen Netzwerken, Online-Banking-Zugänge oder auch Fotos und Videoclips zu löschen. Am einfachsten geht dies über entsprechende Funktionen ("Zurücksetzen des Gerätes in den Auslieferungszustand"). Externe Speicherkarten sollten vor dem Entsorgen entfernt oder komplett mit einer speziellen Software gelöscht werden. Eine endgültige Löschung der Daten externer Speicherkarten wird auch mit der physischen Zerstörung erreicht, also beispielsweise durch Zerschneiden der Speicherkarte.